

Jahresbericht 2013 des Seefelder Kulturrings

von Inge Hoffmann



Wieder können wir auf eine stattliche Anzahl von Aktivitäten und Veranstaltungen im vergangenen Vereinsjahr zurückblicken. Bei unserem Treffen am Unsinnigen Donnerstag im Camp Alpin erfreute uns Christian Kössler mit seinem schwarzen Humor. Die Fahrt nach Jerzens zeigte uns die Einmaligkeit und Bedeutung der Zirbe. In der Zirbenölanlage Reinstadler erlebten wir die Gewinnung des hochwertigen Naturprodukts. Auf die Dächer von Kitzbühel blickten wir nicht nur in den Bildern bekannter Künstler, sondern auch in natura von einem eigens errichteten Ausstieg des Museums.

Ein großer Erfolg war die Präsentation ausgesuchter Fotografien zum Thema "Wasser in der Olympiaregion" am 23. September in der Alten Feuerwehrrhalle, eine Gemeinschaftsarbeit mit dem Kameraclub Seefeld.

Hauptziele unserer heurigen Herbstfahrt waren das Weinviertel, Bratislava und Wien. Auf unserer Reise besuchten wir außerdem das Essl-Museum in Klosterneuburg, das Römerkastell Carnuntum und die Amethyst-Welt Maissau. Interessierte finden dazu einen ausführlichen Bericht auf der Homepage des Kulturrings unter www.seefelder-kulturring.at.

Am 12. November trafen wir uns zu einer gemütlichen Jause im Camp Alpin. Unser Fotoexperte Adi Blaha hatte Bilder der letztjährigen Herbstreise an die Mosel interessant zusammengestellt und vorgeführt. Als Abschluss des Vereinsjahrs besuchten wir eine Vorstellung des Zaubermärchens "Der Bauer als Millionär" von Ferdinand Raimund am Tiroler Landestheater.

Auch im öffentlichen Raum, in Zusammenarbeit mit Gemeinde, TVB und Kirche, war der Kulturring sehr tätig. Nach langer, mühevoller Kleinarbeit, besonders unseres Obmanns Gerhard Sailer, konnte die Dokumentationsmappe über das Seefelder Hostienwunder in 22 Sprachen fertiggestellt werden. Sie wurde vom Seefelder Kulturring in Zusammenarbeit mit dem Landesmuseum Zeughaus, der Druckerei Steigerdruck und Buchbinder Bernhard Sanders aus Innsbruck neu angefertigt. Am Sonntag, den 14. April, legte sie Pfarrer Egon Pfeifer nach dem Gottesdienst vor der Blutskapelle auf. Das Original mit zum Teil 200 Jahre alten Blättern wurde restauriert und aus Sicherheitsgründen aus der Kirche entfernt.

Der Seefelder Kulturring plante und organisierte auch dieses Jahr die Seefelder Sommerkonzerte.

Gerhard Sailer verfasste die Broschüre "Die Haselfichte in der Olympiaregion Seefeld" und überarbeitete den Folder "Seefelder Pfarrerbichl – Besinnung und Meditation". Beide Schriften stehen der Öffentlichkeit kostenlos zur Verfügung. Auch bei der Kulturinitiative der Olympiaregion "Kultur à la carte" arbeitete der Seefelder Kulturring mit.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern ein zufriedenes und gesundes Jahr 2014!